

STADT DACHAU

BEBAUUNGSPLAN Nr. 14/71

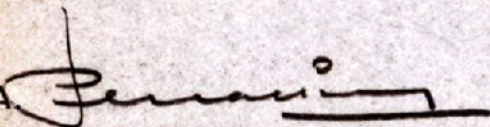
für das Gebiet südlich der Erich-Ollenhauer-Straße und östlich der Amper in Dachau.

Dachau, im Mai 1971

Plan in der Fassung vom 13.7.1971 (Stadtratsbeschuß)

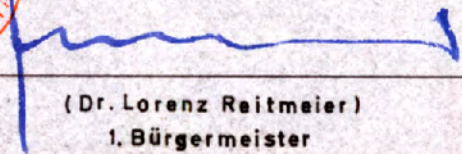
Planfertiger:
STADTBAUAMT

STADT DACHAU

i.A. 

(Tenderich)
Techn. Amtsrat



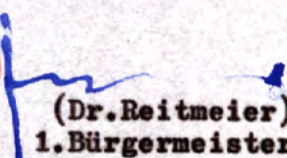


(Dr. Lorenz Reitmeier)
1. Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 9.6.1971 mit 9.7.1971 öffentlich ausgelegt.

Dachau, 15.7.1971 STADT DACHAU

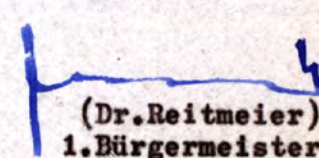



(Dr. Reitmeier)
1. Bürgermeister

Die Stadt hat mit Beschluß des Stadtrates vom 13.7.1971 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Dachau, 15.7.1971 STADT DACHAU

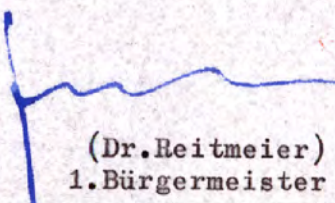



(Dr. Reitmeier)
1. Bürgermeister

Die Regierung von Oberbayern hat den Bebauungsplan mit RE vom 21.10.1971 Nr. II B 2 b - IV B 6-6102 DAH 3 gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Dachau, 31.1.1972 STADT DACHAU

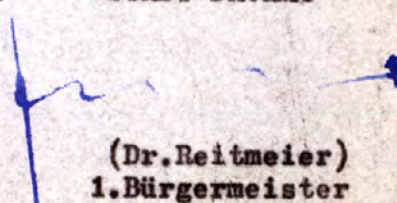



(Dr. Reitmeier)
1. Bürgermeister

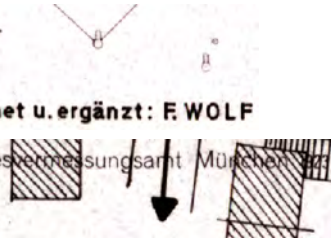
Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 16.11.71 mit 16.12.71 gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 16.11.71 ortsüblich durch Veröffentlichung im Amtsblatt bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Dachau, 30.12.71 STADT DACHAU




(Dr. Reitmeier)
1. Bürgermeister

Gde. u. Gmkg.
Dachau



Gezeichnet u. ergänzt: F. WOLF

Herausgegeben vom Bayer. Landesvermessungsamt München

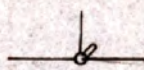


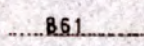

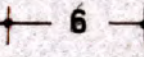



Berichtigung: 1964.68







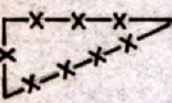


ZEICHENERKLÄRUNG

A) für die Festsetzungen

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
-  Baugrenze
-  Straßenbegrenzungslinie
-  Fläche od. Baugrundstück für den Gemeinbedarf "Schule"
-  reines Wohngebiet
-  öffentl. Straßenverkehrsfläche
-  öffentl. Parkfläche
-  öffentl. Grünfläche
-  Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

B) für die Hinweise

-  bestehende Grundstücksgrenzen
-  vorhandene Wohngebäude
-  vorhandene Nebenanlagen und Garagen
-  Flurstücksnummern
-  Gemarkungsgrenze
-  Hinweisende Maße (schwarze Maßzahlen)
-  Unterteilung von Flächen
-  vorhandener Schmutzwasserkanal
-  Straßenachse

-  Zahl der Vollgeschosse zwingend
-  offene Bauweise
-  Grundflächenzahl (Höchstgrenze)
-  Geschossflächenzahl (Höchstgrenze)
-  Satteldach
-  Garage
-  Sichtdreieck
-  Festsetzende Maße (rote Maßzahlen)
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung und Geschosszahlen

SATZUNG

Die Stadt Dachau erläßt als Satzung auf Grund der §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl.I S.341), der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl.S.161), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNutzVO) vom 26.11.68 (BGBl.I S.1237), des Art.107 der Bayer.Bauordnung (BayBO) vom 1.8.1962 (GVBl. S.179) und Art.23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25.1.1952 (BayBS I S.461) den

B e b a u u n g s p l a n 14/71

für das Gebiet südlich der Erich-Ollenhauer-
Straße und östlich der Amper

I. Festsetzungen

- a) Das Gebiet ist mit Ausnahme der FlNr.862 Gem.Dachau als Gemeinbedarfsfläche "Schule" festgesetzt.
- b) Das Grundstück FlNr.862 Gem.Dachau (Teilfläche gemäß Bebauungsplan) ist als reines Wohngebiet festgesetzt.
- c) (1) Einfriedungen sind in einheitlicher Gestaltung auszuführen. Zulässig sind farbig behandelte, gehobelte Lattenzäune und Einfriedungsmauern. Die Höhe der Einfriedung wird auf maximal 1,0 m über Gehsteigoberkante festgelegt. Der Zaunsockel darf 0,20 m über Gehsteigoberkante nicht überschreiten. Zwischenpfosten sind verdeckt anzuordnen.
(2) Zugangs- und Zufahrtstore in der Einfriedung sind so anzulegen, daß sie nicht nach der Straßenseite geöffnet werden können.
- d) Vorgärten sind gärtnerisch zu gestalten und ansprechend zu bepflanzen.
- e) Anpflanzungen aller Art dürfen zur Freihaltung der Sicht innerhalb der eingetragenen Sichtdreiecke nicht höher als 1,0 m gehalten werden. Ebenso wenig dürfen dort nichtgenehmigungspflichtige Bauten errichtet und Gegenstände gelagert oder hinterstellt werden, die die Straßenseite um mehr als 1,0 m überragen. Die Anordnung von Ein- und Ausfahrten ist im Bereich der Sichtdreiecke nicht gestattet.
- f) (1) Versorgungsleitungen und Entwässerungsanlagen sind in den öffentlichen Verkehrs- oder Grünflächen unterzubringen.
(2) Oberleitungen für elektrische Versorgung, Telefon usw. sind nicht gestattet.

II. Dieser Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG rechtsverbindlich.

BEGRÜNDUNG

Mit Antrag vom 15.1.1971 ersucht der Landkreis Dachau zur Errichtung eines 2.Gymnasiums um Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet südlich der Erich-Ollenhauer-Straße und östlich der Amper.

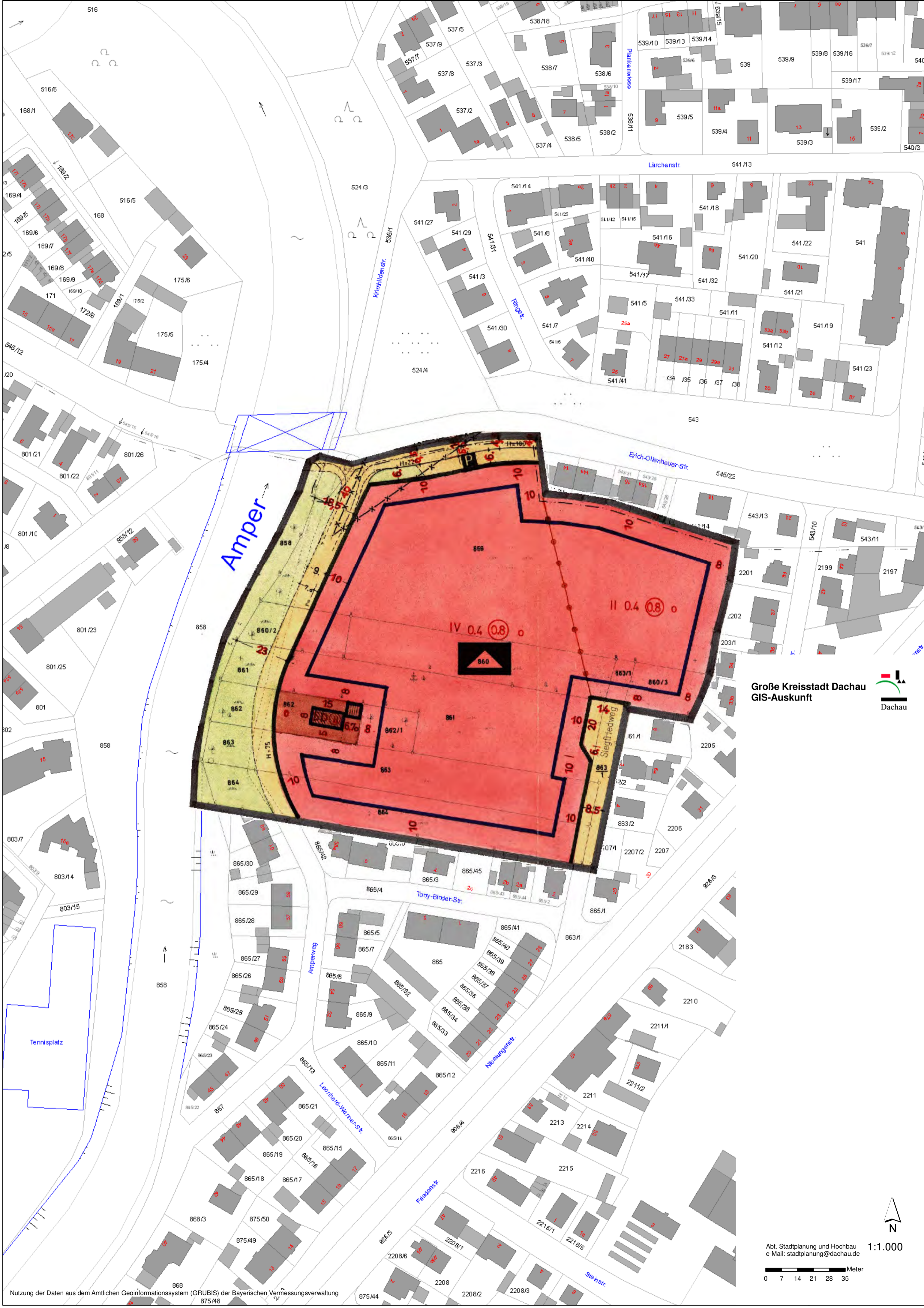
Dieses Gelände wurde auf Antrag des Landkreises Dachau vom 8.9.1969 im Flächennutzungsplan der Stadt Dachau als Fläche für den Gemeinbedarf zur Errichtung einer Schule ausgewiesen. Der Flächennutzungsplan ist mit RE vom 25.1.1971 durch die Regierung von Oberbayern genehmigt worden.

Das Gelände südlich der Erich-Ollenhauer-Straße und östlich der Amper ist für die vorgesehene Nutzung geeignet. Das Gebiet liegt gut zu den einzelnen Stadtteilen, liegt in vertretbarer Entfernung zu den beiden Bahnhöfen der Stadt und ist auch von den Gemeinden des Landkreises gut zu erreichen.

Die Erschließung ist bereits durch die an dem Gebiet vorbeiführenden Versorgungsleitungen und Straßen gegeben. Die Kosten der Erschließung innerhalb des Gebietes sind verhältnismäßig niedrig, da das gesamte Gelände bis auf das Grundstück FlNr.862 nur mit einer Baumaßnahme belegt wird. Die überschlägig ermittelten Kosten der Erschließung werden ca. 300.000,- DM betragen, wobei der Anteil der Stadt bei 100.000,- DM liegen wird.

Die baldige Errichtung eines Gymnasiums sowie eine möglichst zügige Durchführung dieser Maßnahme sind äußerst dringend geworden. Der vorliegende Bebauungsplan soll der Gestaltung des Ortsbildes und o.a. Notwendigkeit dienen. Er bildet außerdem die rechtliche Voraussetzung für den erforderlichen Grunderwerb, soweit dieser nicht auf dem Verhandlungsweg erreicht werden kann.

O.a. Maßnahme und die Aufstellung dieses Bebauungsplanes liegen im öffentlichen Interesse.



Amper

Große Kreisstadt Dachau
GIS-Auskunft



Abt. Stadtplanung und Hochbau
e-Mail: stadtplanung@dachau.de
1:1.000

